

V o r l a g e

an den
Rat der Stadt Helmstedt
über den
Bau-, Umwelt- und Werksausschuss
und den
Verwaltungsausschuss

Straßenbenennung Baugebiet Ziegelberg Süd

Die mit Vorlage 98/10 gelieferte Liste der Vorschläge aus der Bevölkerung wurde durch die kurze Diskussion im BUWA (07.09. d. J.) *ergänzt* um folgende Beiträge:

- **Straße der Deutschen Einheit**
- **Straßennamen im Sinnzusammenhang mit dem gesamten Ziegelberg** (=Städtenamen aus Pommern/Ostpreußen/Schlesien), also z. B. **Glatzer Ring** oder **Oppelnstieg**

Inzwischen dürfen wir erste Verkäufe und Bautätigkeiten registrieren, so dass eine Straßenbenennung noch vor Weihnachten durchaus im Interesse der Anlieger wäre. Die Käufer der Grundstücke äußerten bereits im Gespräch eine große Sympathie für die Flüsse-Lösung (Beschlussvorschlag a). Die Verwaltung ist sich sicher, dass es umso mehr Vorschläge gibt, je länger man über das Thema diskutiert – z. B. hat die Verwaltung inzwischen noch den Vorschlag „An St. Michaelis“ erhalten.

Die Deutsche Einheit sollte möglicherweise – wie in Nachbarstädten – mittelfristig Thema einer zentralen Allee oder eines Platzes werden und ist in einem eher kleinen Neubaugebiet nach Auffassung der Verwaltung nicht „repräsentativ“ genug aufgehoben. Die Straßennamen der ehemaligen deutschen Ostgebiete werden als Beschlussvorschlag c) von der Verwaltung aufgenommen. Die übrigen Vorschläge als Destillat der Vorschläge der Einwohner werden aufrecht erhalten. Somit lautet der Beschlussvorschlag wie folgt:

Beschlussvorschlag:

Die beiden Straßen im Baugebiet Ziegelberg Süd werden wie folgt benannt:

- a) Schunterring und Uhraweg, **oder**
- b) Moshagenring und Schaperstieg, **oder**
- c) Glatzer Ring und Oppelnstieg.